

Zuckerbaby und Treffen am Teich mit Seerosen

Zwei Publikationen mit
Autoren Huth/Schleich

Von Michael Klaus, Peter Schmidt, Jürgen Völkert-Marten, Heinz Stein, Inge Meyer-Dietrich u.a. abgesehen: Um die literarische Szene Gelsenkirchens ist es nicht gerade bestens bestellt. Immerhin tummeln sich neuerdings auf der Autoren- und Herausgeber-Seite einige Schriftsteller, die von Zeit zu Zeit Publikationen auf den Markt bringen. Wie jetzt von Dörthe Huth, Germanistin und Psychologin, und von Elke Schleich, seit fast 20 Jahren literarisch aktiv.

In dem Band „Treffpunkt Seerosenteich“ (19,80 €), herausgegeben von Gudula Heugel im „make-a-book“-Verlag (Neukirchen), schreibt Dörthe Huth über deren „Ritt zum Ort der offenen Herzen“. Es ist eine Geschichte zum Vorlesen und Hinhören für ein junges Auditorium. Dörthe Huth: „Die Stories entstehen in der Tat durch Erzählen und Vorlesen für meine Tochter Kati - und die spielt in dieser Geschichte auch die Hauptrolle.“ Kati reitet auf dem Pferd Vulkan davon - in eine Fantasie-

In „Sugar Baby Love“ (ein Hit von „The Ribettes“, Litera-
to-Verlag, Oschersleben, 9,95
€) tauchen die 70er Jahre literarisch wieder auf: Elke Schleich und Holger Dittmann als Herausgeber und Erzähler forderten über 20 Kollegen auf, jene typische „Generation ABBA“ - keine passende
ker zu lassen. In Eigenleistung, in persönlichen Erlebnissen, in überraschenden Begegnungen: Die Stories mischen Politik und Privates, Menschen und Musik, Liebe und Lächerliches - ein bunter Mix in authentischer Fassung. Wer die Siebziger erlebt hat, wird oft schmunzeln, innerlich mit dem Kopf nicken und eigenen Gedanken nachhängen. Elke Schleich, die schon 1988 bei Droemer einen Unterhaltungsraum veröffentlicht hat („Kommi zurück, Amel“), träumt sich zurück in ihren Text „Hinter der Hecke“ in jene Phase, als sie noch „süße 17“ war... HJL



Sugar Baby Love: Erinnerungen